

Die Zwischenkriegszeit in Ostmittel- und Südosteuropa

Modernisierung und Fortschritt?



Modernisierung und Fortschritt?

Die Zwischenkriegszeit in Ostmittel- und Südosteuropa

4. Oktober 2018

Die «Bürgerwerdung der Frau in einem unabhängigen vereinten polnischen Staate»: Zum Verhältnis von Staatsgründung, Modernisierung und Stimmrecht

Prof. Dr. Natali Stegmann, Universität Regensburg

18. Oktober 2018

Habsburgs Wiedergänger auf der Siegesstrasse. «Grossrumänien» 1918-1940

Dr. Florian Kühner-Wielach, LMU München

1. November 2018

Zeit der Ambivalenzen: Jugoslawien 1918-1941 zwischen Liberalität und Autoritarismus, «Balkanität» und «Europäizität»

Prof. Dr. Wolfgang Höpken, Universität Leipzig

15. November 2018

Demokratie und Nation. Die Ambivalenz des tschechoslowakischen Staatsaufbaus 1918-1938/39

Prof. Dr. Ota Konrád, Universität Prag

29. November 2018

«Heilig ist unser Land!» Bulgarisch(-makedonische) religiöse Erinnerungsdiskurse 1918-1944

Prof. Dr. Stefan Rohdewald, Justus-Liebig-Universität Giessen

13. Dezember 2018

Kein «Dolce far niente»: Albanien zwischen Modernisierung und Kolonisierung 1920-1939

Dr. Franziska Zaugg, Universität Bern

Donnerstags, 18.15 Uhr, alle zwei Wochen

Universität Bern, Hauptgebäude (Hochschulstr. 4), Hörsaal 101, 1.OG

Nach 1918 war das Gesicht des östlichen Europas nicht wiederzuerkennen. Die grossen Imperien waren im Ersten Weltkrieg untergegangen, und an ihre Stelle traten Föderal- oder Nationalstaaten wie Jugoslawien, die Tschechoslowakei, Albanien oder Polen. Sie alle hatten die Nachwehen des Kriegs zu bewältigen und mussten gleichzeitig eine sozial, kulturell und oft auch sprachlich-ethnisch heterogene Bevölkerung in die neuen Strukturen integrieren. Die Hoffnung auf Demokratisierung und Modernisierung beflügelte die Staatsbildungsprojekte nicht nur in politischer und wirtschaftlicher, sondern auch in sozialer Hinsicht.

In sechs Vorträgen fühlen wir den Modernitätsbestrebungen der Zwischenkriegszeit in Osteuropa auf den Zahn und fragen nach Staatsbürgerrechten, neuen Frauenrollen und weiblicher Beteiligung an der Politik, nach Sozial- und Minderheitspolitiken sowie nach der Rolle von Religion und Gedächtnis in der Transition zur Moderne.

Eintritt frei - Podcast unter: www.unibe.ch/ub/sob

Beginn 18.15 Uhr

Einlass 17.45 Uhr

Universitätsbibliothek Bern

Schweizerische Osteuropabibliothek SOB

sob@ub.unibe.ch

www.unibe.ch/ub/sob

u
**UNIVERSITÄT
BERN**